

Erinnerungen an ein Leben

Sephs Memorys

Von -Nara-Fenris

Kapitel 7: Birth of Angels

Kapitel 7 Birth of Angels

//Seltsam..seit 2 Wochen ist Genesis mir schon nicht mehr über den Weg gelaufen..//
Dachte sich Sephiroth als er stoisch die anderen Soldier ignorierend, zu Genesis Apartment ging.

Der Rotschopf hatte immerhin Pflichten als Major!

Der General betätigte die Klingel.

Nichts.

Zweimal kam keine Antwort.

Beim dritten mal versuchte er es mit Klopfen.

Auch da antwortete ihm nur die Stille.

„Gen, ich weiß das du drin bist, öffne mir, sofort!“

Leise drang Genesis Stimme aus dem Apartment.

„Nein..bleib weg!“

„Ich bin dein Vorgesetzter!“

„Und wenn du der Kaiser von Gaia wärst..du bleibst draußen!“

Dieser, dieser...arrogante Bibelheini ..was dachte der sich?!

„Du hast es so gewollt..“sprach der Unnahbare General und öffnete mit dem Code die Tür.

Leise quietschend schwang diese zur Seite.

Stille.

Schweigen.

Zwei Augenpaare die ineinander trafen, sich taxierten.

Es wäre Sephiroth egal das Genesis mit nacktem Oberkörper auf dem beigen Sofa ruhte.

Es wäre ihm auch egal das Angeal hinter ihm stand.

Auch noch das sie sehr..vertraut wirkten.

Aber was er sah verwunderte ihn.

Auf Genesis Rücken war ein dicker Knubbel , groß wie ein Baseball.

Er setzte zum Sprechen an doch da flog ihm schon ein Kissen entgegen das er gelassen auffing.

„RAUS HIER!!“ schrie der Rotschopf.

„Warum denn..? was ist mit dir..?“

Er ging einfach rein , schloss die Tür wieder hinter sich.

Angeal hüllte sich in spingenhaftes schweigen.

Genesis sah zu Angeal hoch. Sein Blick war ein flehender .

Erst jetzt sah er genau das Genesis auf dem Bauch lag.

„Ich habe dich beim Appell vermisst...“ brachte der Silberhaarige als Grund vor, quasi Hausfriedensbruch begangen zu haben.

„Das ist alles? Deswegen brichst du hier ein!?“

Sephiroth hörte den Schmerz in Genesis Stimme raus, weswegen er darauf schloss, das diese Wut mal nicht ihm galt.

Wenn der Rothaarige ihm Wut entgegenschleudern konnte, konterte der General eben mit Kälte.

So einfach.

Genesis begann zu keuchen.

Seine eh schon vornehme, aristokratische Blässe wurde bleich.

Sephiroths Blick zeigte noch kein Zeichen von Sorge, Mitgefühl oder Anteilnahme.

Immerhin waren sie beide Feinde..und Freunde.

Denn nur so konnten sie sich ertragen.

Sie waren zu Gegensätzlich, wie Sephiroth bewusst wurde.

Er selber empfand sich sehr kühl, während Genesis' Temperament seiner Haarfarbe entsprach.

Dann aber bewegte er sich auf ihn zu und schnitt mit einem Brieföffner Gens Oberteil auf.

„Ey-Ey!“

schrie er ihn an.

„Den Pulli wirste eh nicht mehr benutzen können..also heul nicht rum.“

sagte der General ShinRas ernst.

Was auch immer da mit ihm geschah, es war sehr bald soweit.

Sephiroth berührte Genesis Haut , diese war hart und heiß.

„Angeal, hol mir bitte eine Schüssel Eiswasser und einen Lappen.“

befahl er seinem besten Freund.

Der schwarz haarige tat es und so waren er und Gen kurz allein.

„warum meidest du mich..?“

fragte er besorgt.

„Seid wann interessiert dich das General?“zischte der rothaarige Major und wand sich als eine neue Schmerzwellen ihn nieder drückte.

Man sah das erste Federn die Haut durchstießen.

„Sorry Gen, aber das muss nun sein ..“

Entschuldigte Sephiroth sich und öffnete die oberste Hautschicht.

Genesis schlug ihm den blutigen Brieföffner aus der Hand.

„Spinnst du?!“ Doch weiter kam er nicht und mit einem Ruck entfaltete sich ...“Ein Flügel??!!“

rief Sephiroth perplex und starrte das schöne, aber schleimige Ding an.

Genesis brach zusammen und Angeal kam zurück.

„Bei der Heiligen..!“Sofort wuschen die beiden Männer den Flügel ab.

//Ein Engelsflügel..oder sind wir keine Menschen?// fragte er sich

Und zum Vorschein kam ein mystisch schimmerndes Schwarz.

Angeals Miene war düster und Sephiroth sprach ihn an . „was hast du Ang?“
„Nichts...“

Tage nach diesem Erlebnis fing Genesis , mittlerweile wieder auf den Beinen, Sephiroth auf dem Weg zur Bibliothek ab.

Noch immer wirkte er erschöpft, liess sich aber nichts anmerken.

„was willst du Genesis?“

fragte Sephiroth und hatte schwere Bücher über Kriegsführung in seinen Händen.

„Du hast mich in meiner schwächsten Zeit gesehn...“

Der Rotfuchs mit den Ozeanblauen Augen kam ihm näher , so nah ,das Sephiroth die Luft anhielt.

„ich..möchte mich bei dir bedanken.“

Plötzlich spürte der Silberhaarige die Lippen seines Gegenübers auf den seinen, so zart .

Dennoch wich er zurück.

Kurz, verstört sah er zu ihm zurück und lief dann weg.

Warum nur konnte er keine Nähe zulassen?

Warum machte ihm das so Angst?

Er war froh das er sich diesen Fragen kaum stellen musste, denn Lazard schickte ihn auf eine schwierige, langwierige Mission.

Dort , inmitten von Blut, Dreck und sterilem Krieg brach sein Flügel durch.

Er war ebenso Schwarz wie der von Genesis.

Nun war auch er kein normaler Mensch mehr.

Er war anders, vielleicht ein Engel?

Oder..ein Monster?